

Untreue: Anklage gegen Juso-Funktionär



Er war Bundeskoordinator der Juso-Schüler-Gruppe, leitete eine Anti-Rassismus AG, engagierte sich in der Bezirksschülervertretung. Ein vorbildlicher junger Mann, könnte man meinen. Wäre da nicht die Sache mit den 16.000 Euro für den Abiball, die Maurice Weinheimer (Foto) von seinen Mitschülern einsammelte und innerhalb kürzester Zeit verprasste. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den Dortmunder Jungsozialisten nun Anklage wegen Untreue erhoben.

Der Lokalsender „Radio 91.2“ schreibt:

Nach dem Veruntreuungs-Skandal am Bert-Brecht-Gymnasium hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen einen 19-jährigen Schüler erhoben. Er soll rund 16.000 Euro für den geplanten Abi-Ball in der Westfalenhallen veruntreut haben.

Der Schüler war vor anderthalb Jahren damit beauftragt worden, das Geld einzusammeln und zu überweisen. Sollte der Richter die Klage zulassen, kommt der 19-Jährige vor das

Jugendschöffengericht. Von dem Geld soll nach Auskunft der Staatsanwaltschaft nichts mehr übrig sein.

Es versteht sich von selbst, dass die Genossen Journalisten die Parteizugehörigkeit des linken Nachwuchstalents flächendeckend verschweigen. Aber für so etwas gibt es ja PI...

» WAZ: „Gymnasiast soll 16.000 Euro für Abi-Ball veruntreut haben“

» RN: „Immer mehr Schüler wollen veruntreutes Geld zurück“

» Rheinische Post: „16.000 Euro für Abiball unterschlagen“